

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.04.2013
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 04.12.2012

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 19:23 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmersverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Verpflichtung des neuen Mitglieds des Integrationsrates Herr Halil Tecim
*0592/2012***
- 3 Kurzvortrag von Herrn Faik Aliyev zum "Phoenix"-Musikfestival**
- 4 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung am 11.09.2012**

- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
- Beschlüsse aus der Sitzung am 11.09.2012 wurden wie gefasst erledigt. -
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- Umbesetzung im Integrationsrat bei gleichzeitiger Verabschiedung von Waltraud Schneider -
0596/2012
- 8 Verwendung finanzieller Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzeptes**
- Weiterführung des Projektes "Ex-Azubi-Stammtisch"
0595/2012
- 9 Mitteilungen der Geschäftsstelle**
9.1 Internationales Kochbuch
9.2 Märchenprojekt
9.3 Interkulturelles Filmfestival "Nahaufnahme"
9.4 Konzert mit Ezgi Saydam und Carmen Danilea
0599/2012
- 10 Klausurtagung 2013**
0600/2012
- 11 MiKibU**
11.1 Aussprache zum Satzungsentwurf
11.2 aktueller Sachstand zur Gründung eines Fördervereins
- 12 Bericht aus den Ausschüssen**
- 13 Bericht aus den Arbeitskreisen**
- 14 Arbeitsgruppen der Klausurtagung 2012 - aktueller Sachstand -**
14.1 Afrika-Festival - Herr Adjano und Frau Münzer -
- 15 Anträge**
- Antrag zur Benennung einer Straße nach Liselotte Funcke
- 16 Verschiedenes**
- Marokko-Rundreise
- Auschwitzreise
- Istanbulreise
- Frauen und Kirche

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Iyilik, eröffnet die elfte Sitzung des Integrationsrates und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung des neuen Mitglieds des Integrationsrates Herr Halil Tecim 0592/2012

Herr Tecim ist nicht anwesend.

3. Kurzvortrag von Herrn Faik Aliyev zum "Phoenix"-Musikfestival

Herr Iyilik begrüßt Herrn Aliyev, der zum Phoenix-Musikfestival vorträgt und die Fragen wie folgt beantwortet:

Er erhofft sich Unterstützung bei der der Suche nach einem Veranstaltungsort und -termin sowie bei der Pressearbeit. Auch Unterstützung durch die Politik, z. B. die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Bürgermeister, sei wichtig. Es handele sich um ein integratives Projekt, bei dem es nicht nur um Musik gehe. Dargeboten werde konservative Unterhaltung, z. B. leichte Klassik und Musik aus verschiedenen Kulturkreisen.

Veranstalter sei der Kulturverein „Tural e. V.“. Ursprünglich handele es sich um einen aserbaischanischen Kulturverein, der aserbaischanische Kultur in Deutschland und Europa bekannt machen wollte. Daraus habe sich ein Festival entwickelt.

Herr Farber hofft auf eine Einladung zu einem Konzert. Dazu erklärt sich Herr Aliyev gerne bereit. Das letzte Konzert in Deutschland finde am Freitag in Neuss statt.

Nächstes Jahr veranstalte Tural e. V. Kulturtage. Sitz des Vereins sei Kerpen.

Frau Koshofer begrüßt die Idee einer Veranstaltung der monotheistischen Religionen. Sie spricht sich ebenfalls dafür aus, sich die Musik anzuhören, und mit Frau Weymans abzusprechen, ob sich ein solches Konzert in den Rahmen anderer Musikveranstaltungen im nächsten Jahr einfügt. Die Werbung sei zu bewältigen, aber es sei mehr Vorarbeit erforderlich.

Auch Frau Münzer begrüßt die Idee, ein Konzert zu besuchen. Dies sei aber wohl nicht mehr möglich, wenn das letzte Konzert bereits nächsten Freitag stattfinde. Außerdem weist sie darauf hin, dass nächstes Jahr „Afrika“ Thema sei. Dazu gehören auch Musik und andere kulturelle Veranstaltungen. Das schließe eine Veranstaltung im Jahr 2014 oder 2015 nicht aus.

Herr Farber regt einen Besuch in Kerpen an. Herr Aliyev schlägt vor, dass Interessierte die Homepage besuchen. Christlich-jüdisch-muslimische Kunst sei Schwerpunkt seines Vereins, aber nicht ausschließliche Arbeit seines Vereins.

Herr Cromme schlägt vor, sich auf der Internetseite zu informieren und sich in der nächsten Sitzung erneut mit dem Thema zu befassen.

Herr Iyilik bedankt sich unter Beifall des Integrationsrates bei Herrn Aliyev.

Da Frau Koshofer die Sitzung früher verlassen müsse, wird Tagesordnungspunkt 15 vorgezogen.

15. Anträge
- Antrag zur Benennung einer Straße nach Liselotte Funcke

Frau Koshofer begründet den Antrag, der von Frau Münzer und Herrn Cromme unterstützt wird. Frau Münzer verweist auf eine Liste mit Vorschlägen für Straßenbenennungen, die in der Verwaltung geführt wird. Frau Funcke soll auf diese Liste gesetzt werden, damit sie bei einer zukünftigen Straßenbenennung in die engere Wahl kommt. Herr Cromme weist darauf hin, dass Frau Funcke noch vielen älteren Leuten als Politikerin bekannt sei. Er verweist wie Frau Münzer auf Frau Funckes Verdienste.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Integrationsrat befürwortet den Antrag, Frau Lieselotte Funcke in die Liste potentieller Straßennamen aufzunehmen.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung am 11.09.2012

Herr Cromme weist darauf hin, dass es im zweiten Absatz auf Seite 8 heißen müsse: „Im zukünftigen **Beirat des Vereins** würden auch Sponsoren sitzen.“ Mit dieser Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Beschlüsse aus der Sitzung am 11.09.2012 wurden wie gefasst erledigt. -

Es gab nichts weiter zu berichten.

6. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Iyilik trägt keine Mitteilungen vor.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- Umbesetzung im Integrationsrat bei gleichzeitiger Verabschiedung von Waltraud Schneider -
0596/2012

Herr Iyilik begrüßt Herrn Dresbach als Nachfolger Frau Schneiders. Er und Frau Siebenmorgen würdigen Frau Schneiders Einsatz. Frau Siebenmorgen überreicht Frau Schneider einen Blumenstrauß.

Frau Schneider bedankt sich und weist darauf hin, dass die weiblichen Mitglieder des Rates eine Mentorinnen- und Mentorenaktion befürworten. Ziel sei, ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern nahe zu bringen, was es bedeute, Ratsmitglied zu sein. Das zurzeit erarbeitete Konzept solle nächstes Jahr dem Integrationsrat vorgestellt werden. Sie würde sich freuen, dann nochmals an einer Sitzung teilnehmen zu dürfen.

Sodann stellt sich Herr Dresbach vor.

**8. Verwendung finanzieller Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzeptes
- Weiterführung des Projektes "Ex-Azubi-Stammtisch"
0595/2012**

Herr Farber verweist darauf, dass der Bericht einen Rückblick auf das Jahr 2011, aber ohne Teilnehmerzahlen, sowie einen Ausblick auf das Jahr 2012 biete.

Frau Münzer ist die Arbeit des Ex-Azubi-Stammtisches bekannt; sie kritisiert erneut den Begriff „Stammtisch“, der für sie einen seltsamen Beigeschmack habe. Frau Siebenmorgen macht wiederum darauf aufmerksam, dass es sich um eine Namensgebung der Caritas handle, die der Integrationsrat nicht ändern könne. Sie sehe in dem Begriff „Ex-Azubi-Stammtisch“ auch nichts Negatives.

Herr Cromme schließt sich der Einschätzung Herrn Farbers an, dass hier die Planung für 2012 und nicht für 2013 dargestellt werde. Interessant wäre zu wissen, was von der Planung für 2012 umgesetzt wurde und was für 2013 geplant wird.

Frau Scheerer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist darauf, dass der ASSG am 05.02.2013 eine Entscheidung treffen soll. Soll diese Entscheidung erfolgreich sein, sei ein aktueller Bericht erforderlich.

(Der Caritasverband hat den „Ex-Azubi-Stammtisch“ inzwischen in „Ex-Azubi-Treff“ umbenannt und einen aktuellen Bericht eingereicht. Dieser ist als Anlage beigefügt.)

**9. Mitteilungen der Geschäftsstelle
9.1 Internationales Kochbuch
9.2 Märchenprojekt
9.3 Interkulturelles Filmfestival "Nahaufnahme"
9.4 Konzert mit Ezgi Saydam und Carmen Danilea
0599/2012**

Frau Siebenmorgen erläutert die Vorlage. Über die geringe Teilnahme von Mitgliedern des Integrationsrates am Interkulturellen Filmfestival sei sie enttäuscht.

Auf Nachfrage Herrn Crommes erklärt Frau Siebenmorgen, dass die Ausbildung der Märchen-Vorleserinnen im September begann; die Kooperation mit den beteiligten Schulen verlaufe sehr schlep-pend. Die erste Vorführung soll Mitte Januar erfolgen.

Frau Münzer berichtet über Gespräche mit den beiden Schulleiterinnen, die von dem Projekt sehr angetan seien.

Auf Anfrage Frau Koshofers erklärt Frau Siebenmorgen, es ließen sich fünf hochmotivierte Frauen mit unterschiedlichen Nationalitäten als Märchenvorleserin ausbilden. Sieben irakische Frauen, die weder lesen noch schreiben können, kommen für das Projekt nicht in Frage. Sie würden an das Pro-

jekt angedockt. Wie sie eingesetzt werden können, müsse noch geklärt werden. Frau Koshofer fragt Herrn Basyigit, ob nicht Frauen aus der Moscheegemeinde Märchenvorleserin werden können.

10. Klausurtagung 2013 0600/2012

Auf Anfrage erklärt Frau Siebenmorgen, sie würde sich über Themenvorschläge für die Klausurtagung freuen. Herr Buhleier wird die Klausurtagung moderieren.

Der Integrationsrat fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

Der Integrationsrat beschließt, im Jahr 2013 eine eintägige Klausurtagung durchzuführen.

(einstimmig bei vier Enthaltungen)

Die Klausurtagung wird am 16.02.2013 durchgeführt.

Wenn für den 16.02.2013 kein Raum gefunden wird, setzt sich Frau Siebenmorgen mit dem Integrationsrat wegen eines Ausweichtermins in Verbindung setzen. Themen werden im Vorstand festgelegt. Die Mitglieder des Integrationsrates werden per Mail informiert.

11. MiKibU 11.1 Aussprache zum Satzungsentwurf 11.2 aktueller Sachstand zur Gründung eines Fördervereins

Herr Farber stört sich daran, dass aus dem Beirat des Vereins Mitglieder jederzeit und ohne Angaben von Gründen von ihrer Mitarbeit entbunden werden können (§ 13 Abs. 2 der Satzung). Der Beirat sollte konkrete Aufgabe haben und für eine zeitlich festgelegte Dauer eingerichtet werden. Außerdem ist Herr Farber der Auffassung - der sich im weiteren Diskussionsverlauf mehrere Mitglieder des Integrationsrates anschließen -, dass in der Satzung festgelegt werden soll, dass der Integrationsrat als geborenes Mitglied des Vereinsvorstand festgelegt werden und eines seiner Mitglieder in den Vereinsvorstand wählen können soll. MiKibU sei aus dem Integrationsrat entstanden. Zwischen beiden gebe es Verbindungen.

Frau Siebenmorgen verweist darauf, dass der Vorstand von der Mitgliederversammlung gewählt und nicht schon im Vorfeld von außen bestimmt wird. Herr Farber hält seinen Vorschlag für umsetzbar; in mehreren Vereinen werde bereits so verfahren.

Herr Cromme erklärt, im Vereinsrecht gebe es kein Kontrollorgan im Vorstand, das von außen gewählt wird. Nur Vereinsmitglieder können Vorstandsmitglied werden. Dies sei auch im Vorfeld mit einem Rechtsanwalt so geklärt worden. Für den Vorstand sollen nur solche Mitglieder ausgewählt werden, die auch im Verein arbeiten. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Cromme an die mangelnde Unterstützung des Integrationsrates im Vorfeld. Kontrollorgan im Vereinsrecht ist die Mitgliederversammlung. Der Beirat solle unterstützen.

Herr Farber sieht den Vertreter des Integrationsrates nicht als Kontrollorgan. Er bezweifelt, dass Vorstandsmitglieder nur von den Vereinsmitgliedern gewählt werden können. Es gebe durchaus Körperschaften als Mitglied.

Frau Schöttler-Fuchs spricht sich dafür aus, die Satzung entsprechend zu ändern.

Herr Farber beantragt den Schluss der Debatte.

Als Ergebnis der Diskussion sagt Herr Cromme zu, beide angesprochenen Punkte überprüfen zu lassen. Dabei wird der Vorschlag Herrn Schachts aufgegriffen, dass ein Mitglied des Integrationsrates Mitglied des Vorstands von MiKibU sein soll. Bestandteil der Prüfung wird die Frage sein, ob dieses Mitglied an den Schulen arbeiten muss. Diese Prüfung erfolgt vor der Gründungsversammlung.

12. Bericht aus den Ausschüssen

Herr Basyigit berichtet aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport über die geplante Schließung der Hauptschule und der Realschule Ahornweg und die Gründung einer Gesamtschule. Die Bezirksregierung Köln müsse der Bildung der Gesamtschule noch zustimmen. Voraussetzungen sind 100 Schüler, die sich für die Gesamtschule anmelden. Im Januar gebe es dazu eine Informationsveranstaltung.

Frau Scheerer hält es für eine gute Idee, in den umliegenden Grundschulen für die Anmeldung zu werben. Sie halte das für eine große Chance für Bergisch Gladbach auf Einrichtung einer zweiten Gesamtschule.

Herr Adjano berichtet sodann aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Schwerpunkt Offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Arbeit der Jugendeinrichtungen wurde in der Sitzung vorgestellt und im Rahmen einer Broschüre zusammengefasst.

13. Bericht aus den Arbeitskreisen

Herr Farber berichtet über einen Besuch von fünf Mitgliedern des Integrationsrates beim Verein „Adler“. Auf Anfrage Herrn Karakus' erklärt Herr Farber, dass bislang zwei Vereine besucht wurden. Es dauere immer recht lange, bis es zu einer Einladung komme.

Der Arbeitskreis „Mehr Migrantinnen in die Parteien“ habe einen Brief entworfen und den Vorsitzenden der Parteien geschickt. Für Januar wurde ein Termin vereinbart.

Herr Cromme berichtet über seine Teilnahme an einer Sitzung der LAGA. Es ging u. a. um die Fortsetzung der Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen und deren Organisation. Konkret ging es auch um die RAA. Er regt an, die Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes auf die Tagesordnung des Integrationsrates zu setzen und einen Referenten aus dem zuständigen Landesministerium einzuladen.

Frau Sapp berichtet aus der Sitzung des Seniorenbeirats, in der nochmals die Notfallkarte vorgestellt wurde. Diese liegen zur Mitnahme aus.

14. Arbeitsgruppen der Klausurtagung 2012 - aktueller Sachstand - 14.1 Afrika-Festival - Herr Adjano und Frau Münzer -

Frau Münzer berichtet, dass noch diesen Monat weiter an der Vorbereitung des Afrikafestivals gearbeitet wird. Probleme habe es bei der Terminabsprache mit dem Vertreter der Interessengemeinschaft gegeben. Aktueller Termin sei der 18.12.. Sie sei zuversichtlich, dass es gelinge, 2013 das Afrikafestival zusammen mit dem Stadt- und Kulturfest durchzuführen.

16. Verschiedenes
- Marokko-Rundreise
- Auschwitzreise
- Istanbulreise
- Frauen und Kirche

Herr Farber wirbt für die verschiedenen Reisen.

Herr Cromme lobt die Integrationsarbeit der Thomas-Morus-Akademie.

Frau Siebenmorgen verweist auf einen verspätet eingegangenen Antrag Herrn Obrezkins, der in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Der Vorsitzende, Herr Iyilik, bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.23 Uhr.

Iyilik
Vorsitzender

Schriftführung

Basyigit
Mitunterzeichner